



Medienmitteilung

Datum

10.04.2014

Pferdeforschung zeigt steigende Bedeutung der Pferde in der Schweiz

Der Pferdebestand in der Schweiz hat die Grenze von 100'000 Tieren überschritten. Als Freizeitpartner des Menschen ist das Pferd zu einem gewichtigen Wirtschaftsfaktor geworden von dem insbesondere auch die Landwirtschaft profitiert. Dies und weitere Resultate standen im Zentrum der 9. Jahrestagung des Netzwerks Pferdeforschung Schweiz vom 10. April 2014 in Avenches. Dort traf sich die gut vernetzte Schweizer Pferdeforschungsgemeinschaft mit der Branche und Privatpersonen zum alljährlichen Wissensaustausch. Mehr als 40 Forscherinnen und Forscher aus verschiedenen Fachdisziplinen präsentierten neuste Studien rund um das Pferd. Das Schwerpunktthema des Tages widmete sich der Sozioökonomie der Schweizer Pferdebranche.

Die Vorträge und die Posterausstellung lieferten viele Informationen zu top-aktuellen Themen wie dem Equinen Sarkoid, Vergiftungen bei Equiden, dem Pferdeberuf Gespannfahren, Fütterung von Pferden in Gruppenhaltung und vielem mehr. Aber auch weniger positive Themen hatten Platz, wie eine rechtswissenschaftliche Studie zur Tierquälerei im Pferdesport belegte. Der Schwerpunkt Sozioökonomie zeigte, dass der Pferdebestand in der Schweiz weiter wächst und die geradezu „magische“ Grenze von 100'000 Equiden überschritten hat. Parallel zur wachsenden Pferdezahl nimmt auch die Zahl der Arbeitsplätze zu, die durch die Aktivitäten rund ums Pferd geschaffen werden. So wird der jährliche Umsatz der Pferdebranche auf 1.91 Milliarden Franken geschätzt.

Preise für junge Forscherinnen und Forscher

Das Netzwerk Pferdeforschung Schweiz prämierte die besten Präsentationen und Poster vom Forschungsnachwuchs. Folgende Forschungsarbeiten wurden ausgezeichnet:

Preis	Autoren	Titel	Institution
Wissenschaftlicher Preis – beste Präsentation	Anja Ziegler	In vitro Evaluation des Effekts von DC-spezifischen Peptiden auf equine dendritische Zellen (DC) mit dem Ziel der Verbesserung der Immuntherapie	Department of Clinical Research and Veterinary Public Health, University of Berne
Wissenschaftlicher Preis – bestes Poster	Mirjam Hunziker	Genomweite Assoziationsstudie für Merkmale der Körpergrösse beim Shetlandpony	Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL, Zollikofen



Wissenschaftlicher Prix Surprise	Hubertus Hertzberg	Neuausrichtung des Parasiten- Managements beim adulten Pferd	Institut für Parasitologie, Vetsuisse- Fakultät, Universität Zürich
Preis Zucht	Elise Jeannerat	Strategische Ejakulation beim Hengst	Schweizerisches Institut für Pferdemedizin (ISME), Agroscope ; Vetsuisse-Fakultät der Universität Bern
Preis Pferdebranche	Anja Schwarz	Wie wirtschaftlich ist die Pensionspfer- dehaltung?	Agroscope, Tänikon ; Agroscope – Schwei- zerisches Nationalgestüt, Avenches



Zuschauerrekord, rund 300 Teilnehmer.

Die Forschungsarbeiten sind im Schweizer Archiv für Tierheilkunde sowie im Agroscope Science unter www.netzwerkpferdeforschung.ch publiziert.

Kontakt

Ruedi von Niederhäusern
Leiter, Gruppe Pferdezucht und Haltung
Agroscope, Schweizerisches Nationalgestüt SNG
ruedi.vonniederhaeusern@agroscope.admin.ch
Tel. +41 (0)58 482 62 39

Régis Nyffeler, Mediendienst
Agroscope
regis.nyffeler@agroscope.admin.ch
+41 (0)26 407 72 79
www.agroscope.ch